

Herzlich willkommen

bei

der



SCHLOSSBERGSCHULE

Rhoden

Was wir uns wünschen:

Sie können eine
„gute“ Entscheidung
treffen

1.

Grundschulempfehlung

2.

Schullaufbahn-Erfolgschancen

3.

Angebote der Schlossbergschule

1.

Grundschulempfehlung

Verbindlichkeit der
Grundschulempfehlung



§ 77

Hessisches Schulgesetz

Orientierung

Elternentscheidung!

Die Lehrer/innen wissen, ...

- ... wie gerne Ihr Kind liest und wie lernwillig und kooperativ es ist;
- ... wie lange es sich auf einen Lernprozess einlassen kann;
- ... ob es sich gut konzentrieren und zielgerichtet arbeiten kann;
- ... ob es sich gern und mit der erforderlichen Dauer anstrengt;
- ... ob es sorgfältig, schnell und selbständig arbeiten kann;
- ... ob es bereit und fähig ist, sich auf Neues einzulassen;
- ... wie hoch seine intellektuellen Fähigkeiten sind;
- ... wie gut es sich sprachlich ausdrücken kann;
- ... ob seine Interessen eher im Praktischen und Realsachlichen oder im Abstrakten liegen;
- ... ob es auf Freizeit zugunsten der Schule verzichten will;
- ... welchen Förderbedarf es hat.

Liest Ihr Kind gern?

Wie lernwillig und kooperativ ist es?

Wie lange kann es sich auf einen
Lernprozess einlassen?

Kann es sich gut konzentrieren und
zielgerichtet arbeiten?

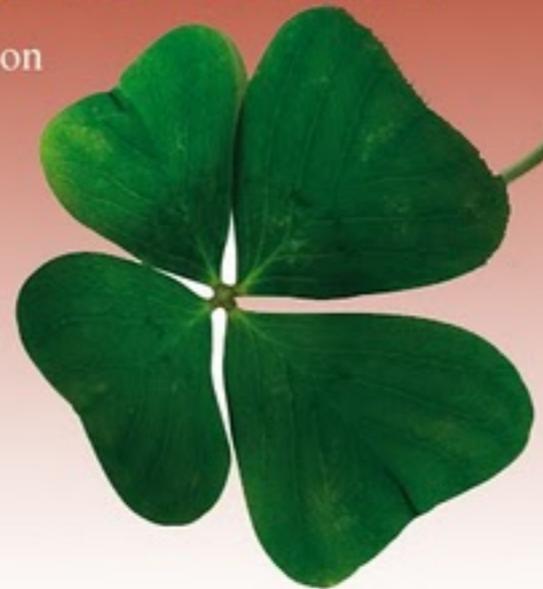
Meinung der weiterführenden Schulen:

Auf die Einschätzung der
Grundschullehrkräfte ist
hochgradig Verlass!

1. Entscheidungshilfe ✓

"Das größte Hindernis
für den Erfolg
ist die Angst vor dem Scheitern."

~ Sven Goran Eriksson



2.

Schullaufbahn-Erfolgschancen

Was Sie sich für Ihr
Kind wünschen ...

- * Lernen in weitgehend geschützter Atmosphäre:
 - ★ individuelle Förderung
 - ★ Zeit für Selbsterfahrung
 - ★ keine Angst vor Überforderung
 - ★ Entwicklung der eigenen Persönlichkeit

- * Bestmögliche Zukunftsaussichten





Zukunftsaussichten mit Hauptschul- bzw. Mittlerem Abschluss

- ◉ Mittlerer Abschluss (BFS, viele Fachrichtungen!)
Berufsfachschule - Berufsschule
- ◉ Fachabitur (FOS)
Fachoberschule - Berufsschule
- ◉ allgemeine Hochschulreife
(„normales“ Abitur mit Berufsorientierung)
Berufliches Gymnasium - Berufsschule
- ◉ allgemeine Hochschulreife
(„normales“ Abitur)
Gymnasium

2. Entscheidungshilfe



Lebenskosten in Ballungsräumen

handwerkliche Berufe als
Sprungbrett zum Studium

Handwerk in der Region stärken

Formal und rein theoretisch:



Beste Zukunftsvoraussetzungen



Der Weg zum Ziel



* Lernen in weitgehend geschützter Atmosphäre

★ individuelle Förderung

★ Zeit für Selbsterfahrung

★ keine Angst vor Überforderung

★ Entwicklung der eigenen Persönlichkeit



Persönlichkeitsentwicklung

Soziale / Personale Kompetenzen

- ✓ sich in andere Menschen einfühlen
- ✓ qualitätsvolle Beziehungen eingehen und dauerhaft halten
- ✓ in Konflikten gemeinsam nach Lösungen suchen
- ✓ gut für sich selbst sorgen

3.

Angebote der Schlossbergschule

Was leistet die
Schlossbergschule
schon?

(laut Inspektionsbericht des HKM)



SCHLOSSBERGSCHULE
Rhoden

Wichtige
Stärken



gute Lernatmosphäre

helfende Lehrer/innen

Förder-/Intensivkurse

kleine Klassen

Elternberatung

frühe Berufsorientierung

freundlicher und fairer Umgang



Weitere Eckpunkte unseres pädagogischen Konzepts

individuelle Förderpläne

Gemeinsames Lernen

sehr gute technische und räumliche Ausstattung

kooperatives, die Sozialkompetenz förderndes Miteinander

projektorientierter Unterricht

Durchlässigkeit der Schulformen

Durchlässigkeit der Schulformen

Was bedeutet das?

H



R



Deutsch, Mathematik, Englisch



Wie sieht das konkret aus?



5a

H + R

alle Nebenfächer
im Klassenverband

5b

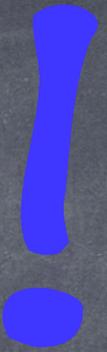
H + R

alle Nebenfächer
im Klassenverband

Deutsch, Mathematik, Englisch

H und R getrennt

Jahrgänge 5-7



Was uns wichtig ist
und woran wir arbeiten

Systemisches Lernen

Schulentwicklung (HKM)

Systemisches Lernen

Lernen klappte nicht wie erwartet, deshalb ...
Nicht „Warum?“, sondern „Wie?“ und
„Was?“

Wir können und sollten Bedingungen schaffen, die die Entwicklung von Selbstvertrauen ermöglichen!

Ohne gemeinsame Wellenlänge gelingt
keine Kommunikation – Beziehungen aufbauen!

Alle Menschen, aber besonders Kinder und Jugendliche interessieren sich für Gefühle und Geschichten und – für andere Menschen.

Fakten sind zweitrangig!

Motivation:

- ◉ Was macht dir Spaß?
- ◉ Welche Charaktereigenschaften lebst du gerne aus?
- ◉ Was gibt dir Orientierung? (persönlich und gesellschaftlich)
- ◉ Welche Umgebung inspiriert dich?
- ◉ Wo kannst du eine besondere Leistung erbringen?
- ◉ Was willst du erreichen?
- ◉ Was wolltest du schon immer mal machen?
- ◉ Wofür lebst du? Was ist dir wirklich wichtig? (Werte)
- ◉ Welche Wünsche würdest du gern verwirklichen?
- ◉ Willst du dich einmischen? In was eigentlich?

Werte (Beispiele)

Zufriedenheit
Hilfsbereitschaft
Leidenschaft
Liebe
Qualität
Vertrauen

Familie
Kreativität
Ehrlichkeit
Zeit
Verantwortung

Kinder
Zuverlässigkeit
Gerechtigkeit
Leistung
Naturverbundenheit
Soziales Engagement



Fächerübergreifende Schwerpunkte

Gemeinsamkeiten und Unterschiede erleben

Entwicklung einer gemeinsamen Zukunftsvision

Klimagerechtigkeit und globale Konflikte

eigene Werte erkennen und hinterfragen

Kommunikationswege erforschen

Wertschätzung und Vertrauen in der Gruppe fördern

Vertrauen in gemeinsames Tun stärken

Der neue Lebensabschnitt



Spaß

Orientierung

Selbstvertrauen

Erfolg

Vorfreude auf Neues

positive Entwicklung

gute Ziele



danke!



SCHLOSSBERGSCHULE

Rhoden

Wir beraten Sie gern
und ausführlich!

05694-377

info@schlossbergschule-rhoden.de